



WAS MACHT DEN MANN ZUM MANN?

Was macht Männlichkeit aus, die Stärke und Schwäche in gleicher Weise zulassen kann? Als mutiger, spiritueller Mann begibst du dich auf die Suche nach Sinn und deiner ureigenen Identität, deiner innersten Wahrheit, der tiefsten Leidenschaft, die dich als Mann ausmacht.

MÄNNER-SPIRITUALITÄT NACH RICHARD ROHR



Richard Rohr, Franziskaner-Pater, Buchautor, Seminarleiter, ist der Pionier einer kraftvollen christlichen Männerbewegung - ein Mann der spirituellen Erneuerung. Seine Bücher „Der Wilde Mann“, „Masken des Maskulinen“, „Adams Wiederkehr“, „Vom Wilden Mann zum Weisen Mann“, „Breathing under Water“ (u.v.m.) sind auch im deutschsprachigen Raum zu Bestsellern geworden.

Spiritualität im Sinne von Richard Rohr geht u.a. davon aus, dass du als Mann durch die Auseinandersetzung mit deiner Verwundbarkeit und der Verbindung mit etwas größerem in deinem Leben zu deiner ureigenen Kraft gelangen kannst.

Oft geschieht dies genau in den Übergängen des Lebens, wie in Krisen, bei Jobverlust, beim Ende einer wichtigen Beziehung, Krankheit, Burnout, in der Midlifecrisis. Genau diese Brüche öffnen uns für das Eigentliche, für unser wirkliches Selbst, dass nur darauf wartet, dass wir uns auf machen - zu der eigentlichen Reise unseres Lebens.

Dazu ist es jedoch notwendig, dass wir uns auch unserem Schmerz stellen, den wir alle mit uns tragen, diesen zulassen, durch ihn hindurch gehen, um genau damit auch ein neues, lebendigeres Leben möglich zu machen. Die dadurch resultierende Verbundenheit mit dir und dem großen Ganzen, lässt dich als Mann in Partnerschaft, Familie

und deinem Umfeld, aus deinem innersten heraus leben. Ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit und Dankbarkeit geht damit einher, ein Gefühl, dass dein Leben endlich Sinn macht und immer mehr in Erfüllung geht. Spiritualität nach Richard Rohr ist eher ein Weg als ein punktuell Ereignis. Die durch ihn wieder entdeckten und für unser westliches Verständnis weiterentwickelten Übergangsriten der „Männerinitiation“ sind dabei ein wesentlicher, kraftvoller und bestärkender Transformationspunkt für den Mann.

Richard Rohr betont jedoch auch, dass die tägliche Arbeit an sich selbst, uns erst tatsächlich von unserer Routine und unseren Gewohnheit herauszulösen vermag. Dadurch gelangen wir immer ein Stück weit mehr zu einem neuen, befreiten Leben, das Leben eines bewussten, erfüllten Mannes in all unseren Lebensbereichen.



Eine solche alltägliche Praxis, kann z.B. über Meditation, Kontemplation, Yoga, Qi Gong, die aktive Teilnahme an einer Männergruppe, Austausch mit anderen reifen Männern, bis hin zum Einsatz für andere führen. Eine wesentliche Möglichkeit stellen auch folgende **Veranstaltungen und Initiativen in Österreich** dar:

UNSERE LAUFENDEN ANGEBOTE:

- Übergangsriten „Männer-Initiation“ alle 2 Jahre in Österreich (*wieder im Juni 2016*)
- Organisation und Vermittlung in Männergruppen
- Wöchentlicher Männer-Meditationsabend – Bewegung und Meditation in Wien
- Männerkreistreffen in Gruppen von ca. 30-50 Männer
- Männerseminare – Retreats (*wie z.B. Meditation, Achtsames arbeiten, Männerkraft u.a.m.*)
- Tages-Retreats im Kloster Gut Aich (*wie z.B. mit Bruder David Steindl Rast zum Thema Credo*)
- Männerkraftplatz Gauenstein bei Engelbert Bacher (*Bacher OFM Cap*)
- Seminare für Männer und Frauen (*wie Soulcraft mit Bill Plotkin*)
- Männer am Berg – Wochenende auf einer Almhütte mit Naturerfahrungsprogramm
- Eltern-Kind- und Vater-Sohn-Camps
- Initiatorische Firmbegleitung für Buben
- Aktuelle Infos über die Männer-Plattformen mannsein.at und maennergruppen.at

Informationen zu den Angeboten findest du jeweils auf: mannsein.at

INITIATION UND SPIRITUALITÄT ERÖFFNEN UNS EINE UNGEAHNTTE DIMENSION.

Spiritualität heißt für mich vor allem wahrnehmen, was jetzt gerade ist und dem Ausdruck verleihen. Das passiert nicht nur in der Stille bei der Meditation oder wenn ich allein in der Natur bin. Es sind auch ausgelassene Momente im spielerischen Kampf mit meinem Sohn, wo ich seine und meine Kraft spüren kann. Es passiert in der Begegnung mit meiner wunderbaren Frau, im vertrauensvollen Gespräch mit einem Freund und auch in Büro, wo ich mit vielen Menschen in Kontakt komme.
Michael, 39, Jurist

Die Auseinandersetzung mit Richard Rohrs Spiritualitätsverständnis hat meinem Leben eine vollständige Wendung hin zu mehr Tiefe und Freude gegeben. Meine Wurzeln hätten womöglich ohne diese Erfahrungen, nie diese nährende Erdschicht erreicht. ... und sie wachsen noch immer in die Tiefe eines lebendigen und kraftvollen Mannseins hinein ...
Klaus, 49, Marketing-Fachmann



Die Liebe ist wahrscheinlich die stärkste spirituelle Kraft. Ich habe das Glück, von Oxana geliebt zu werden und sie zu lieben. Liebe öffnet, macht verwundbar, führt in den Schmerz und, wenn man an der Liebe festhält und nicht davon läuft, durch den Schmerz hindurch. Oxana und ich dürfen das erleben.
Micha, 48, Musiker



Wie schaffst du es deine Spiritualität zu leben? Ich meditiere und oder bete jeden Tag – eigentlich mehrmals am Tag – Still in einem Gedanken mitten in der Arbeit – und oder am Morgen 20 Minuten in Ruhe, im Auto, in der Natur, beim Laufen oder im Wirtshaus.
Bernhard, 45, Kaufm. Leiter

Spiritualität hat für mich mehrere Ebenen. Es beginnt im achtsamen Umgang mit ganz alltäglichen Dingen wie Wohnung saugen, Geschirrabwaschen und Motorrad warten und mit ihm durch kurvig Bergland zu wedeln. Da kommt es auf die Haltung und das Bewusstsein an. Dann gibt es tiefe persönliche Erfahrungen in der Natur, wo einem die Schönheit der Welt als ein Geschenk aufgeht und tief berührt. Dann sind es Begegnungen mit Menschen (in tiefen Gesprächen oder auch in der Sexualität, wenn sie nicht allein vom Ego getrieben ist) oder Lebenswenden, die neue Erkenntnisse bringen.
Johannes, 45, Radio-Redakteur

Ich habe vieles gewusst und vieles erlebt. Dann durfte ich die Initiation nach Richard Rohr ERFAHREN! Diese Erfahrung hat mir einen anderen, einen neuen Weg gezeigt, einen Weg den ich bisher nicht kannte, einen für den es sich zu leben lohnt!
Dieter, 50, Seminarleiter

Richard Rohr zeigte mir durch die Männerinitiation einen Weg zu einem anderen Mann sein auf. Auf diesem Weg war es mir erlaubt meinen Gefühlen (Ärger, Wut, Trauer), meinen Unsicherheiten und meiner unersättlichen Frage nach Sinn Raum zu geben. Zusammen mit anderen Männern im Austausch zu stehen, mit Respekt und Wertschätzung der Welt des anderen begegnen, erfahre ich für mein Mann sein als heilsam, ermutigend und Frieden stiftend.
Engelbert, 61, Kapuziner-Laienbruder